

## Rätselraten um Wouters

Badminton: WM

(nik) Ab Montag trifft sich in indischen Hyderabad die Badminton-Weltelite zur Individual-WM. Und ein Trio des Gifhorner Bundesligisten ist mittendrin. Ein Ass des NBV-Teams musste jedoch schon vor Beginn der Titelkämpfe passen – über die Gründe herrscht großes Rätselraten...

Eigentlich sollte der Niederländer Jürgen Wouters mit seinem Landsmann Jorrit de Ruiter im Doppel antreten, doch das Oranje-Duo sagte kurzfristig ab. Gifhorns Coach Hans Werner Niesner weiß nicht, warum: „Jürgen hatte sich auf das Turnier gefreut. Ich hoffe, er ist nicht verletzt.“

Bleiben noch drei NBV-Cracks. Im Einzel sind der Est Raul Must und der Tscheche Jan Vondra dabei. Must bekommt es zum Auftakt mit dem Russen Ivan Sozonov zu tun. „Rauls Chancen stehen gut“, so der Trainer. Schwere wird's für Vondra, auf den Wei Ng wartet. Niesner mit Blick auf den Gegner trocken: „Hongkong schickt sicherlich keine Pfeifen zur WM...“

Große Brocken muss auch Gifhorns Paulien van Dooremalen aus dem Weg räumen. An der Seite ihrer niederländischen Landsleute Ruud Bosch (Mixed) und Rachel van Cutsen (Doppel) trifft sie auf asiatische Mitfavoriten.



Der Weltmeister heute...: Uwe Bein hat sich in seiner Fußballschule der Nachwuchsarbeit verschrieben. Imago 03110810



...und damals: Zusammen mit Lothar Matthäus (l.) feierte Uwe Bein den WM-Gewinn 1990. Imago 01999729

## Auftakt um 10.30 Uhr

MTV: Fußballschule

(tk) Noch einmal schlafen – dann gibt's den von der AZ präsentierten weltmeisterlichen Besuch in der Flutmulde. Im Rahmen der Sportwoche des MTV Gifhorn zum 60. Geburtstag der Fußballsparte ist Uwe Bein mit seiner Fußballschule zu Gast. Und ein Promi-Kick findet auch noch statt.

Um 10.30 Uhr steigt am Sonntag die erste Einheit für die Kinder. Das Trainerteam besteht unter anderem aus Bein selbst, dem Ex-



Greiner

AZ präsentiert

MTVer und Ex-Profi Frank Greiner und Wolfgang Bartusch, dem Ausbildungsleiter des thüringischen Landesverbandes. „Ein paar gute Talente sind immer dabei. Ich hoffe, das ist in Gifhorn auch so“, erklärt Greiner. Die zweite Einheit gibt's um 14 Uhr, die dritte dann am Montag um 16.30 Uhr.

Ebenfalls am Sonntag (19 Uhr) spielt ein Trainerteam gegen ein Allstar-Team des MTV. „Darauf freue ich mich besonders. Endlich sieht man einige alte Mitspieler wieder“, so Greiner. Bein kann jedoch nicht dabei sein: „Ich habe mir bei einem Termin eine Zerrung zugezogen“, so der Weltmeister. Doch auch ohne ihn werden die Zuschauer wohl einige Kabinettstücken zu sehen bekommen.

# Uwe Bein auf Besuch in Gifhorn: Ein ganz normaler Weltmeister

Ex-Profi gastiert mit Fußballschule an der Flutmulde – Fragen zur WM sind erlaubt

Ein Weltmeister auf Stippvisite in Gifhorn: Ex-Nationalspieler Uwe Bein gastiert mit seiner mobilen Fußballschule am Sonntag und Montag in der Flutmulde. AZ-Sportjournalist Timo Keller sprach mit dem Mann, der für seine tödlichen Pässe bekannt war, und der mithilfe, 1990 den WM-Titel nach Deutschland zu holen.

AZ/WAZ: Was hat Sie dazu bewogen, nach Ihrer aktiven Zeit eine Fußballschule zu eröffnen?

Bein: Für mich stand immer fest, dass ich irgendwo im Jugendbereich etwas machen möchte, was mir Spaß macht. Ich will meine Erfahrung an die Kinder weitergeben.

AZ/WAZ: Eine große Aufgabe in Zeiten, in denen Kids

ihre Zeit lieber vor dem Fernseher verbringen als auf dem Sportplatz...

Bein: Genau. Ein Beispiel: Wenn ich 80 Kinder vor mir sitzen habe, die einen Purzelbaum schlagen sollen, ist die Zahl derer, die es nicht schaffen, beängstigend hoch. Deshalb machen wir in der Fußballschule auch viele koordinative Übungen.

AZ/WAZ: Was können die Gifhorner Teilnehmer denn noch erwarten?

Bein: Der Spaß steht klar im Vordergrund. Wir machen viel mit dem Ball und haben

viele jugendgerechte Übungen im Programm. Die Kinder sollen gern zum Training kommen.

AZ/WAZ: Haben die Kids auch Berührungängste, wenn ein Ex-Profi vor ihnen steht?

Bein: Manch einer vielleicht, aber die nehmen wir ihnen. Die Kinder dürfen uns gleich mit Vornamen anreden. Sie sollen sehen, dass wir ganz normale Menschen sind.

AZ/WAZ: Haben Sie eigentlich noch Kontakt zu den alten Kollegen der Weltmeister-Elf von 1990?

„Ich will die Erfahrung an die Kinder weitergeben“



Chancenreich: NBV-Ass Raul Must startet bei der WM.

### SPORT IN KÜRZE

#### Erfolg für Tappenbeck

**Fußball:** Auf der Sportwoche in Tiddische besiegte der SV Tappenbeck (1. Kreisklasse) den SV Osloß II (2. Kreisklasse) mit 1:0. Bei den Altsenioren setzte sich der SV Jembke mit 2:0 gegen die SG Barwedel/Tiddische durch.

#### Turnier auf dem Luisenhof

**Reiten:** Der RFV Gifhorn veranstaltet vom 14. bis zum 16. August ein Reit- und Springturnier auf dem Gelände des Luisenhofs in Wilsche. Vom Einfachen Reiterwettbewerb bis zur Klasse S im Springen sind 24 Prüfungen ausgeschrieben. Für die Springprüfungen wurde eigens ein neuer Platz angelegt. Insgesamt werden auf dem Luisenhof 420 Reiter und 635 Pferde erwartet. An drei Tagen wird es 1200 Starts zu sehen geben.

#### Jugendtrainer gesucht

**Handball:** Der TuS Hohnespechtshorn sucht für seine weibliche B-Jugend (Landesliga) einen neuen Trainer/eine neue Trainerin. Interessentinnen können sich bei Nadine Templin (05083/912490) melden.

# Eintracht: Kühler Kopf fürs Geduldsspiel gegen Kiel

Fußball – 3. Liga: Braunschweig erwartet heute den Aufsteiger

(ale) Wohin führt der Weg? Bisher wissen die Fans von Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig noch nicht so recht, wie sie ihr Team einschätzen sollen. Einen Fingerzeig könnte das Heimspiel heute um 14 Uhr gegen Aufsteiger Holstein Kiel geben.

Klar, der 1:0-Sieg gegen Osnabrück war ein Erfolg. Und auch das 0:0 von Dortmund war okay. Doch die wenigen Tore auf beiden Seiten lassen wenig Schlüsse zu, zumal auch die Spiele selbst keine Augenweide waren.

Und nun kommt Kiel – als gestrauchelter Geheimfavorit. „Die Mannschaft ist aber weitaus besser, als es das Tabellenbild vermuten lässt“, relativiert Eintracht-Trainer Torssten Lieberknecht den letzten Platz der Holsteiner. „Von der Qualität der Spieler her sehe ich Kiel im oberen Drittel der 3. Liga“, so Lieberknecht.

Das Team von Coach Falko Götz präsentiert sich nach Wechselspielen im Verbandspokal und in Tests heute mög-

Der Spieltag	
1. FC Heidenheim – SV Wehen Wiesbaden	heute
Kickers Offenbach – VfL Osnabrück	heute
Carl Zeiss Jena – Bayern München II	So.
SpVgg Unterhaching – Erzgebirge Aue	So.

  

3. LIGA	
1. Wacker Burghausen	2 2 0 0 5:3 6
2. Jahn Regensburg	2 1 1 0 4:2 4
3. Kickers Offenbach	2 1 1 0 2:0 4
4. Carl Zeiss Jena	2 1 1 0 4:3 4
5. VfB Stuttgart II	2 1 1 0 2:1 4
6. Eintr. Braunschweig	2 1 1 0 1:0 4
Erzgebirge Aue	2 1 1 0 1:0 4
8. Werder Bremen II	3 1 1 1 1:1 4
9. FC Ingolstadt	2 0 1 1 2:1 3
10. Dynamo Dresden	2 1 0 1 1:1 3
VfL Osnabrück	2 1 0 1 1:1 3
12. SV Sandhausen	2 0 2 0 5:5 2
13. SpVgg Unterhaching	2 0 2 0 4:4 2
Wuppertaler SV	2 0 2 0 4:4 2
15. 1. FC Heidenheim	2 0 2 0 3:3 2
16. Borussia Dortmund II	3 0 1 2 3:5 1
17. Bayern München II	2 0 1 1 1:3 1
18. Rot-Weiß Erfurt	2 0 1 1 0:2 1
19. SV Wehen Wiesbaden	2 0 0 2 1:3 0
20. Holstein Kiel	2 0 0 2 0:3 0

licherweise runderneuert. Anders dagegen die Braunschweiger, die wahrscheinlich nur verletzungsbedingt umstellen. Apropos umstellen: Das zumindest in der ersten halben Stunde gegen Kaiserslautern recht erfolgreich angewendete 4-1-4-1-System bezeichnet Lieberknecht auch fürs Kiel-Spiel als Option.

Die Chancenverwertung – sie ist bislang das Manko der Blau-Gelben, daher fordert

Lieberknecht genau hier eine Steigerung: „Wir müssen die Möglichkeiten nutzen.“ Und er fordert einen kühlen Kopf: „Es wird auch gegen Kiel wieder ein Geduldsspiel werden.“ Genau wie die Beantwortung der Frage: Wie gut ist die Eintracht in diesem Jahr wirklich?

• Dies NFV-Pokal-Begegnung der Eintracht beim BSV Ölper wurde um einen Tag vorverlegt – auf Dienstag, 11. August. Anpfiff ist um 19 Uhr.



Noch ohne Treffer: Eintrachts Kingsley Onuegbu (r.) will gegen Kiel seine persönliche Torflaute beenden. Photowerk (wer)